

Ostthüringer Zeitung vom 05.09.08

Stadtroda, Hermsdorf und Umgebung

Protest gegen Fest der Völker

Für 13. September können noch Plätze in Bussen nach Altenburg bestellt werden

Eisenberg (OTZ). Lassen Sie uns den Rechtsextremen in einer breiten und bunten Bewegung entgegentreten und ihnen zeigen, dass sie nirgends erwünscht sind! Mit diesem Kernsatz ruft der Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplans (LAP) im Saale-Holzland-Kreis zum Protest gegen das so genannte Fest der Völker in Altenburg auf.

Besagtes Fest sei eine rechtsextreme Großveranstaltung, die am Sonnabend, dem 13. September, stattfindet, und bei der einschlägig bekannte rechtsgerichtete Bands und Redner auftreten, heißt es in einer Presseinformation. Die Versammlung war zunächst wie in den Vorjahren in Jena angemeldet worden. Nicht zuletzt aufgrund des breiten Bürgerprotests solle sie nun in Altenburg stattfinden.

Michael Schaffhauser, Leiter der Koordinierungsstelle des LAP, erklärt: Der Lokale Aktionsplan im Saale-Holzland-Kreis steht für Vielfalt, Toleranz und Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Dies kann und soll jedoch nicht an den Kreisgrenzen enden.

Es ist wünschenswert, dass möglichst viele Menschen, auch aus dem Saale-Holzland-Kreis, die Stadt Altenburg in der Haltung gegen antidemokratische, nationalistische, rassistische Umtriebe unterstützen.

Die Protestaktionen in Altenburg beginnen mit einem Friedensgebet um 8.30 Uhr in der Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche. Um 9 Uhr findet am Lindenau-Museum die Auftaktkundgebung des Altenburger Aktionsbündnisses gegen Rechtsextremismus statt, das den bürgerschaftlichen Protest koordiniert. Sprecherin des Bündnisses ist die Superintendentin der Evangelisch-Lutherischen Kirche, Anne-Kristin Ibrügger. Vom Jenaer Busbahnhof aus fahren am 13. September um 7 Uhr Busse nach Altenburg. Einen Busplatz kann man noch bis Montag, 8. September, über KoKont, die Kontaktstelle des Runden Tisches Demokratie in Jena, vorbestellen: R(03641) 236607. E-Mail: kokont@t-online.de. Hier gibt es auch weitere Informationen, ferner unter www.abgemeinsam-gegen-rechts.de im Internet.

Wie die Koordinierungsstelle des LAP im Saale-Holzland-Kreis weiterhin mitteilt, wird gegenwärtig ein kooperatives Ostthüringer Bündnis für Demokratie und gegen Rechts entwickelt.

Dieses Bündnis soll langfristig arbeiten und die Koordinierungsstelle der

LAPs im Saale-Holzland-Kreis, in Pößneck, in Jena sowie weitere Netzwerke einschließen.

Wir rufen dazu auf, gemeinsam gegen rechtsextreme Tendenzen in der Region vorzugehen.

LAP-Begleitausschuss